



Tour 12: von Quelkhorn Denkmal nach Fischerhude "Im Neuen Felde", Linie 789 Nach Rautendorf und durch das Quelkhorner Moor

Abfahrt BürgerBus: Quelkhorn Denkmal (Fahrtrichtung Sagehorn Bf, Linie 789)
5 x täglich

ab	8:34	Quelkhorn Denkmal	Fischerhude, Im Neuen Felde	an	8:43
	11:24				11:34
	13:24				13:34
	16:24				16:35
	17:07				17:16

Der BürgerBus fährt Sie von Quelkhorn Denkmal direkt bis zum Startpunkt der Wanderung nach Fischerhude in die Molkereistraße (Haltestelle Im Neuen Felde).

Nach dem Ausstieg laufen wir die Molkereistraße noch 150 Meter weiter ortsauswärts, biegen dann rechts in die Neubausiedlung "Appelhoff" mit hübschen Häusern ein und durchqueren die Siedlung bis zum "Schleusenweg". Nun geht es rechts weiter und bald kommen wir in die Wümmeniederung nördlich der Ortschaft. Es geht geradeaus über die Brücke am Wümme-Nordarm, wo inzwischen auch die Schleuse einer Fisch-freundlichen Sohlgleite gewichen ist. Nach wenigen hundert Metern erreichen wir die Landstraße am Orteingang von Rautendorf, wo gleichzeitig auch die Kreisgrenze zwischen Verden und Osterholz-Scharmbeck ist.



Nach Überqueren der Landstraße laufen wir geradeaus in die Birkenallee auf einem alten Moordamm. Auf der linken Seite sind die Flächen (heute Viehweiden) bis zu 2 Meter tief abgetorft worden - teils sind die alten Abstichkanten noch gut zu erkennen. Die Birkenallee endet bei der ehemaligen Rautendorfer Grundschule, heute DRK-Kindergarten. Über die Zufahrt geht

es vor bis zur Rautendorfer Straße, an der sich Bauernhöfe auf großzügigen Grundstücken aufreihen. Wir laufen die Rautendorfer Straße auf dem begleitenden Fuß-/ Radweg nach rechts weiter, kommen am Schippschuur des Heimatvereins und am Dorfplatz mit Dorfgemeinschaftshaus vorbei. Nach etwa 1 Kilometer erreichen wir die Huxfelder Straße, queren und laufen gegenüber weiter. Links liegen 5 weitere stattliche Gehöfte und Betriebe, dann treffen wir auf einen Querweg am Waldrand, hinter dem sich das Quelkhorner Moor erstreckt. Hier müssen wir 100 Meter nach rechts, dann scharfwinklig links auf den Waldweg einbiegen. Nun heisst es genau zu schauen, um nach weiteren 150 Metern einen wirklich einzigartigen Pfad durch das Moor nicht zu verpassen! Die schmale Fußspur zweigt kurz vor der leichten Rechtskurve des Waldweges schrägrechts ab und führt auf einem schmalen Moordamm zwischen schütterten Birken auf abgetorften Flächen durch das aufgelassene Moor. Da wir uns in besonders geschützter Landschaft befinden, darf der Weg nicht verlassen werden, und Pflanzen sollten geschont, Tiere nicht aufgescheucht werden. Die Schritte sind aufmerksam zu setzen, der Untergrund ist nachgiebig und zwischen Heide, Gras und Heidelbeeren nicht immer deutlich auszumachen.

Nach der ersten Strecke durch das Unterholz öffnet sich dann der Blick in die offene, von Kiefern umsäumte Moorfläche, die jährlich von Naturliebhabern mühevoll "entkusselt" wird, um das ursprüngliche typische Erscheinungsbild abgetorfte Flächen zu erhalten. Nachdem wir dieses abgeschirmte Biotop ausreichend gewürdigt haben, geht es den Trampelpfad weiter, und bald erreichen wir den



Waldrand am Quelkhorner Mühlenberg. Wenige Schritte sind es über den Grasweg vor zum asphaltierten Wilstedter Kirchweg. Wir folgen ihm 250 Meter nach rechts, gehen dann schräglings den Weg "Am Mühlenberg" hinauf, wo wir am Gelände der "Stiftung Leben und Arbeiten" des Parzivalhofs vorbeikommen. Die Straße knickt am Ortsrand links ab, bald wieder rechts in den Ortskern hinein, vorbei am Jacobshof, dann nochmal rechts "Im Dorf" auf den Glockenturm zu. Nun sind wir auch schon wieder an der Quelkhorner Landstraße, die wir überqueren, um gegenüber den Ausgangspunkt unserer Tour, die Bushaltestelle Quelkhorn Denkmal, zu erreichen.



Die Wanderung ist 7,1 Kilometer lang, je nach Tempo sind etwa 2 Stunden Wanderzeit zzgl. Pausen einzuplanen.

Copyright Karte: openstreetmap.de/BürgerBus Ottersberg e.V.
Alle Angaben: Stand Januar 2018